



Jahresabschluss der
Henkel AG & Co. KGaA
2020



Inhalt

Jahresabschluss

- 3 Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

- 6 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA
- 7 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
- 18 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 Sonstige Angaben
- 35 Nachtragsbericht
- 36 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

37 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

45 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

46 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

50 Impressum

51 Kontakte/Finanzkalender

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2020 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Köln) elektronisch eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst; er ist in unserem Geschäftsbericht veröffentlicht.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Aktiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	798	746
Sachanlagen	2	599	647
Finanzanlagen	3	11.405	12.632
Anlagevermögen		12.802	14.024
Vorräte	4	15	15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	3.037	2.014
Wertpapiere	6	4	4
Flüssige Mittel	7	500	883
Umlaufvermögen		3.556	2.917
Rechnungsabgrenzungsposten	8	44	28
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9	303	333
Aktiva insgesamt		16.705	17.301

Hinweis: Alle Werte in diesem Bericht sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; bei der Addition der Werte kann es daher zu Abweichungen von den angegebenen Summen kommen.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Passiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Ausgegebenes Kapital		434	434
Gezeichnetes Kapital	10	438	438
Nennbetrag eigener Aktien	11	-4	-4
Kapitalrücklage	12	665	672
Gewinnrücklagen	13	4.273	4.273
Bilanzgewinn		1.712	2.007
Eigenkapital		7.084	7.386
Sonderposten mit Rücklageanteil	14	75	70
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	0	0
Andere Rückstellungen	16	542	719
Rückstellungen		542	719
Verbindlichkeiten	17	8.998	9.119
Rechnungsabgrenzungsposten	18	6	6
Passiva insgesamt		16.705	17.301

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

in Mio Euro	Anhang	2019	2020
Umsatzerlöse	19	3.625	3.576
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	20	-2.682	-2.622
Bruttoergebnis vom Umsatz		943	954
Vertriebskosten	21	-616	-690
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-339	-349
Allgemeine Verwaltungskosten	23	-278	-280
Sonstige betriebliche Erträge	24	348	420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-102	-79
Betriebliches Ergebnis		-44	-24
Finanzergebnis	26	991	1.153
Ergebnis vor Steuern		947	1.129
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	-26	-36
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		921	1.093
Gewinnvortrag		791	914
Bilanzgewinn		1.712	2.007

 Inhalt

Jahresabschluss

AnhangBestätigungsvermerk des
unabhängigen AbschlussprüfersVersicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Vorbemerkung

Die Henkel AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Sie ist zum einen operativ überwiegend in Deutschland tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Die Henkel AG & Co. KGaA hat ihren Firmensitz in der Henkelstraße 67 in Düsseldorf, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 4724 eingetragen.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften in Euro aufgestellt.

Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach Paragraph 315 Absatz 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit Paragraph 298 Absatz 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

Bezüglich der Erläuterungen im Sinn von Paragraphen 289b, 315b HGB verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2020. Dieser stellt zugleich den für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2020 im Sinn von Paragraphen 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB dar und wird der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung gesondert dargestellt.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten werden entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen, die zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige Abschreibungen – bewertet werden. Selbst erstellte Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Erworbene Software wird in drei bis acht Jahren, Patente, Lizenzen, Marken- und andere Schutzrechte sowie Know-how werden in fünf bis 15 Jahren oder entsprechend den Vertragsvereinbarungen linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt fünf bis 15 Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden, erfolgt die planmäßige Abschreibung über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist. Dies gilt nicht für Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die Zugänge 2020 betrafen im Wesentlichen die Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Verschmelzung Verbundener Unternehmen.

 Inhalt

[Jahresabschluss](#)**Anhang**

[Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers](#)

[Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)

[Gremien der Henkel AG & Co. KGaA](#)

[Impressum/Finanzkalender](#)

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten; nicht einbezogen werden Zinsen für Fremdkapital.

Für die seit dem Jahr 2010 zugegangenen Vermögensgegenstände erfolgen die Abschreibungen infolge des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit linear. Zuvor wurden Zugänge linear abgeschrieben, sofern nicht eine degressive Abschreibung steuerlich zulässig war.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Anlagen mit einem Anschaffungswert zwischen 250 Euro und 1.000 Euro werden in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

Geschäftsgebäude werden in maximal 40 Jahren, Fabrikationsgebäude in 25 Jahren abgeschrieben.

Für Technische Anlagen und Maschinen gelten grundsätzlich Nutzungsdauern von zehn bis 20 Jahren, für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwei bis 20 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen nehmen wir vor, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen gemäß Paragraf 253 Absatz 5 Satz 1 HGB werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.

Die Zugänge 2020 betrafen neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen insbesondere die Errichtung eines zentralen Forschungszentrums des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies am Standort Düsseldorf.

Im Geschäftsjahr 2020 entfielen die außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen auf verschiedene Technische Anlagen.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen

in Mio Euro	Anschaffungswerte				Stand 31.12.2020	Kumulierte Abschreibungen					Stand 31.12.2020	Netto-Buchwerte	
	Stand 1.1.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Stand 1.1.2020	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge		Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2020
Entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte	1.132	8	-4	0	1.136	662	66	-	-0	0	727	470	409
Geschäfts- oder Firmenwert	196	21	-	-	218	69	18	-	-	-	87	127	131
Immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung und geleistete Anzahlungen	201	-	6	1	206	-	-	-	-	-	-	201	206
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.529	30	3	1	1.560	731	84	-	-0	0	814	798	746
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	799	5	5	17	791	574	14	-	0	15	574	225	217
Technische Anlagen und Maschinen	975	28	14	28	988	768	45	-	0	28	786	207	202
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361	20	7	7	382	291	28	-	-0	7	313	70	69
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	98	90	-28	0	158	1	0	-	-	1	-	97	158
Sachanlagen	2.233	142	-3	53	2.319	1.634	88	-	0	50	1.672	599	647
Anteile an Verbundenen Unternehmen	10.673	1.416	-	204	11.885	671	126	-	-	128	668	10.002	11.217
Beteiligungen	29	12	-	0	41	11	1	-	-	-	11	18	30
Ausleihungen an Verbundene Unternehmen	1.385	-	-	-	1.385	-	-	-	-	-	-	1.385	1.385
Finanzanlagen	12.087	1.429	-	204	13.311	682	126	-	-	128	679	11.405	12.632
Anlagevermögen	15.849	1.600	-	258	17.190	3.047	298	-	-	179	3.166	12.802	14.024

3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Zugänge bei den Anteilen an Verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der Einlage einer Finanzforderung in eine deutsche Tochtergesellschaft.

Die Ausleihungen an Verbundene Unternehmen beinhalten ein an eine Tochtergesellschaft in den USA begebenes langfristiges Darlehen.

Die Abschreibungen auf Anteile an Verbundenen Unternehmen entfielen auf ausländische Tochtergesellschaften aufgrund niedrigerer beizulegender Werte. Bezüglich der Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Abschnitt „Konzerngesellschaften und Beteiligungen“ unter Textziffer 37 auf Seite 34.

Umlaufvermögen

4 Vorräte

Noch im Bestand befindliche Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Risiken haben wir durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegen Verbundene Unternehmen betreffen mit 484 Mio Euro Finanzforderungen und mit 240 Mio Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

in Mio Euro	31.12.2019	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270	320
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	1.755	724
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(20)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	1
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	1.012	969
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(1)	(0)
Gesamt	3.037	2.014

6 Wertpapiere

Die Wertpapiere haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

7 Flüssige Mittel

Die mit den Nominalwerten angesetzten Flüssigen Mittel enthielten Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände.

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Neben der Abgrenzung von marketingbezogenen Nutzungsrechten beinhaltet dieser Posten im Wesentlichen die Abgrenzung von Kosten für IT-Dienstleistungen. Ein Unterschiedsbetrag im Sinn von Paragraph 250 Absatz 3 HGB ist wie im Vorjahr nicht enthalten.

9 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den Saldo aus der Verrechnung der Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitverpflichtungen mit den jeweils zugehörigen Zeitwerten des Deckungsvermögens dar.

Der Posten gliedert sich wie folgt auf:

in Mio Euro	31.12.2019	31.12.2020
Aus Pensionsverpflichtungen	295	323
Deckungsvermögen	2.933	3.080
Pensionsrückstellungen	2.638	2.756
Aus Altersteilzeitverpflichtungen	8	9
Deckungsvermögen	17	22
Altersteilzeitverpflichtungen	9	12
Gesamt	303	333

Die Pensionsrückstellungen haben wir unter Berücksichtigung von künftigen Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der „Projected Unit Credit“-Methode ermittelt. Die zugrunde gelegte Sterbewahrscheinlichkeit basiert auf den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Bei der Ermittlung der Verpflichtungen haben wir unverändert zum Vorjahr einen Lohn- und Gehaltstrend von 3,0 Prozent, einen Anwartschaftstrend für Zusagen für leitende Angestellte von 2,4 Prozent und für Zusatzleistungen

an leitende Angestellte von 1,7 Prozent zugrunde gelegt. Als Rententrend haben wir für Zusagen mit 1-Prozent-Garantieanpassung (ohne Anpassung nach Paragraph 16 Betriebsrentengesetz) wie im Vorjahr 1,0 Prozent und ansonsten 1,7 Prozent berücksichtigt. Für die Festsetzung des Rententrends haben wir die Inflationsvorschau der Europäischen Zentralbank herangezogen. Der gewichtete Rententrend von 1,65 Prozent und der Trend für die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung von 3,0 Prozent sind unverändert zum Vorjahr angesetzt worden. Wir haben wie im Vorjahr eine unternehmensspezifisch ermittelte Fluktuationsrate von 4,6 Prozent berücksichtigt. Der Abzinsungssatz in Höhe von 2,30 Prozent (Vorjahr: 2,71 Prozent) entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und wurde von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt.

Henkel hat einen Teil der Altersversorgung durch Zahlung von Kapitalbeträgen in einen Vorsorgefonds als eine sogenannte wertpapiergebundene Zusage konzipiert. Hierbei stellt die Höhe der Versorgungsleistung grundsätzlich das Maximum aus dem Barwert der erdienten Mindestgarantie und dem Zeitwert des zugrunde liegenden fiktiven Fondsvermögens je Berechtigten dar.

Einen Teil der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen für die Mitarbeiter hat Henkel ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangement (CTA) unter Berücksichtigung der steuer- und arbeitsrechtlichen Gegebenheiten in Deutschland. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Fall der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter einen unmittelbaren Anspruch gegen den CTA, der dann die Auszahlung der Leistungen weiterführt.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Das Deckungsvermögen haben wir mit den Pensionsrückstellungen verrechnet; es hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

in Mio Euro	
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.2020	1.986
Zugänge/Erträge	231
Abgänge	-129
Stand 31.12.2020	2.088
Bewertungsanpassung auf beizulegenden Zeitwert	
Stand 1.1.2020	947
Zeitwertanpassungen	45
Stand 31.12.2020	992
Netto-Buchwerte	
Stand 1.1.2020	2.933
Stand 31.12.2020	3.080

Das Deckungsvermögen setzte sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt zusammen:

in Mio Euro	31.12.2019	31.12.2020
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.997	2.974
Sonstige Ausleihungen	86	82
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	2	4
Flüssige Mittel	16	8
Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	-1	-1
Übrige Verbindlichkeiten	-621	-497
Vermögen Henkel Trust e.V.	2.479	2.570
Vermögen Metzler Trust e.V.	449	504
Sonstiges Deckungsvermögen	5	6
Treuhänderisch gehaltenes Vermögen	2.933	3.080

Bei den Anteilen am Henkel Trust e.V. und am Metzler Trust e.V. handelt es sich um Anteile an Sondervermögen im Sinn des Paragraphen 1 Absatz 10 Kapitalanlagegesetzbuch. Dieses Sondervermögen beinhaltet zusätzlich Anteile am Metzler Trust e.V. in Höhe von 12 Mio Euro, die im Zusammenhang mit der zeitlichen Streckung von Kapitalzahlungen auf mehrere Jahre stehen, die zum Zeitpunkt des Renteneintritts gewährt werden. Aus der Verrechnung dieser beiden Positionen ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag; der Ausweis des Saldos erfolgt daher unter den Übrigen Verbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Buchwert beziehungsweise Marktwert der Anteile insgesamt 3.086 Mio Euro. Die Anschaffungskosten betragen 2.094 Mio Euro; die Differenz zwischen Buchwert/Marktwert und Anschaffungskosten belief sich auf 992 Mio Euro. Die Rückgabe der Anteile ist täglich möglich. Es handelt sich um Anteile an Mischfonds.

Im Jahr 2020 wurden im Henkel Trust e.V. vereinnahmte Erträge in Höhe von 123 Mio Euro zur Erstattung geleisteter Rentenzahlungen an die Henkel AG & Co. KGaA ausgezahlt.

Henkel ist seiner Pflicht zur Insolvenzsicherung der Altersteilzeitverpflichtungen durch die Einzahlung in ein Sicherungstreuhandvermögen nachgekommen. Dieses Vermögen stellt Deckungsvermögen dar und wird ebenfalls mit den Verpflichtungen verrechnet.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

Eigenkapital

in Mio Euro	1.1.2020	Programm LTI 2020*	Dividende für 2019	Jahresüberschuss	31.12.2020
Ausgegebenes Kapital	434	-	-	-	434
Gezeichnetes Kapital	438	-	-	-	438
Nennbetrag eigener Aktien	-4	-	-	-	-4
Kapitalrücklage	665	8	-	-	672
Andere Gewinnrücklagen	4.273	-	-	-	4.273
Bilanzgewinn	1.712	-	-798	1.093	2.007
Gesamt	7.084	8	-798	1.093	7.386

10 Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital

in Mio Euro	31.12.2019	31.12.2020
Inhaber-Stammaktien	260	260
Inhaber-Vorzugsaktien	178	178
Grundkapital	438	438

Stückelung:

259.795.875 Stammaktien, 178.162.875 Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht).

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Die Stamm- und Vorzugsaktien sind Aktien ohne Nennbetrag, die auf den Inhaber lauten, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1 Euro. Der Liquidationserlös ist für alle Aktien identisch. Die Zahl der ausgegebenen Stammaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr gleichfalls nicht verändert und belief sich zum 31. Dezember 2020 auf 174.482.323 Stück.

Das durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. April 2015 geschaffene genehmigte Kapital, wonach die persönlich

haftende Gesellschafterin ermächtigt war, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. April 2020 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu Stück 43.795.875 neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, ist am 12. April 2020 ausgelaufen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 wurde ein neues genehmigtes Kapital geschaffen (Artikel 6 Absatz 5 der Satzung). Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. Juni 2025 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu Stück 43.795.875 neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils bestehenden Vorzugsaktien gleichstehen, gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch die persönlich haftende Gesellschafterin zu bestimmenden Kreditinstituten oder

 Inhalt

 Jahresabschluss

Anhang

 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Unternehmen im Sinn von Paragraph 186 Absatz 5 Satz 1 Aktiengesetz (AktG) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats hiervon und von Paragraph 60 Absatz 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Darüber hinaus ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, bis zum 7. April 2024 Stamm- und/oder Vorzugsaktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Hierbei kann der Erwerb auch unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- und/oder Call-Optionen und/oder Terminkäufe oder eine Kombination aus solchen Derivaten) erfolgen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des Grundkapitals zur Zeit der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung beschränkt. Die Laufzeit eines Derivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb der eigenen Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 7. April 2024 erfolgen kann.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder der Beteiligung von Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den aktuellen Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Eigene Aktien können auch Mitarbeitern der Gesellschaft sowie Mitarbeitern und Mitgliedern von Geschäftsleitungsorganen Verbundener Unternehmen zum Erwerb angeboten beziehungsweise an diese übertragen werden, insbesondere im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen, einschließlich des Long Term Incentive Plan 2020^o. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

11 Eigene Aktien

Der Bestand eigener Aktien hat sich im Berichtsjahr nicht geändert und belief sich zum 31. Dezember 2020 auf 3.680.552 Stück Vorzugsaktien (Vorjahr: 3.680.552). Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent des Grundkapitals).

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

12 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die in den Vorjahren bei der Ausgabe von Vorzugsaktien und Optionsschuldverschreibungen durch die Henkel AG & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Daneben enthält die Kapitalrücklage die seit dem Jahr 2010 bei der Veräußerung eigener Aktien erzielten Gewinne.

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020⁺ eingeführt. Dieser ersetzt für ab dem 1. Januar 2017 begonnene Zyklen den zuvor implementierten Global-LTI-Plan 2013. Da der Global-LTI-Plan 2020⁺ einen Ausgleich in eigenen Aktien vorsieht, werden die Zuführungen im Eigenkapital erfasst. Die Gewährung der eigenen Aktien nach Ablauf der Leistungsmessperiode führt zu einer entsprechenden erfolgsneutralen Eigenkapitalminderung. Im Jahr 2020 erfolgte eine Zuführung von insgesamt 8 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro). Für weitere Erläuterungen zum Global-LTI-Plan 2020⁺ verweisen wir auf Textziffer 33 auf den Seiten 30 bis 32.

13 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betrafen zum 31. Dezember 2020 ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, bei denen der beizulegende Zeitwert die Anschaffungskosten überstieg, ergab sich ein Unterschiedsbetrag von 992 Mio Euro. Dieser unterliegt in Höhe von 683 Mio Euro einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraf 268 Absatz 8 HGB. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 216 Mio Euro. Dieser unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraf 253 Absatz 6 HGB. Da den ausschüttungsgesperren Beträgen höhere frei verfügbare Gewinnrücklagen gegenüberstehen, besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn.

14 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge gemäß Paragraf 6b Einkommensteuergesetz für Reinvestitionen enthalten, die in Vorjahren auf das Anlagevermögen übertragen worden waren.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

15 Rückstellungen für Pensionen und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen

In dem Posten sind zum 31. Dezember 2020 ausschließlich abgezinste Verpflichtungen aus Vorruhestandsregelungen enthalten.

16 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen

in Mio Euro	31.12.2019	31.12.2020
Steuerrückstellungen	62	73
Sonstige Rückstellungen	480	647
Davon		
Vertrieb	172	262
Personal	189	246
Produktion und Technik	4	8
Übrige	115	131
Gesamt	542	719

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Jubiläums-, Sonder- und Abschlussvergütungen, Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Rechnungen, Umsatzvergütungen, Risiken aus dem Finanzbereich, Werbung, Rekultivierungsmaßnahmen, Risiken aus Gewährleistungen und andere Beträge. Sie decken die erkennbaren Risiken ab. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht insbesondere auf höheren Rückstellungen für Umsatzvergütungen sowie einem Anstieg der Rückstellungen für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile.

 Inhalt

 Jahresabschluss

Anhang

 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

17 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Im Jahr 2020 wurde eine US-Dollar-Anleihe im Wert von 600 Mio US-Dollar zurückgezahlt. Des Weiteren wurden eine in britischen Pfund denominierte Anleihe im Wert von 100 Mio britischen Pfund, eine in Schweizer Franken denominierte Anleihe im Wert von 330 Mio Schweizer Franken, eine in US-Dollar denominierte Anleihe im Wert von 70 Mio US-Dollar sowie eine in Euro denominierte Anleihe im Wert von 25 Mio Euro aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen betreffen mit 5.793 Mio Euro Finanzverbindlichkeiten sowie mit 167 Mio Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Fristigkeit der Verbindlichkeiten

in Mio Euro	31.12.2019				31.12.2020			
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	535	1.910	395	2.444	700	1.723	396	2.423
Commercial Paper	129	-	-	129	328	-	-	328
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28	-	-	28	17	-	-	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286	-	-	286	315	-	-	315
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen	6.012	4	-	6.016	5.944	16	-	5.960
Verbindlichkeiten aus Steuern	21	-	-	21	17	-	-	17
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	-	-	1	1	-	-	1
Übrige Verbindlichkeiten	73	-	-	72	59	-	-	59
Gesamt	7.085	1.914	395	8.998	7.380	1.739	396	9.119

18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um im Voraus vereinnahmte Pachtentgelte sowie abgegrenzte Erträge aus Dienstleistungen.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

19 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen sowie Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde. Dies ist bei Liefergeschäften grundsätzlich nach der physischen Auslieferung zum Zeitpunkt der Gefahrenübergabe der Fall. Die Henkel AG & Co. KGaA nutzt unterschiedliche Lieferbedingungen, die den Gefahrenübergang vertraglich regeln. Darüber hinaus müssen der wirtschaftliche Nutzen hinreichend wahrscheinlich und die angefallenen Kosten verlässlich bestimmbar sein.

Dienstleistungen werden in der Regel in Verbindung mit dem Verkauf von Produkten erbracht und die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert, sobald die Leistung erfolgt ist. Keine Umsätze werden erfasst, wenn wesentliche Risiken bezüglich des Erhalts der Gegenleistung oder einer möglichen Warenrückgabe bestehen.

Zu den Umsatzerlösen gehören auch Lizenzentgelte von Verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse nach Produktgruppen beziehungsweise Aktivitäten¹

in Mio Euro	2019	2020
Adhesive Technologies	1.045	995
Beauty Care	498	480
Laundry & Home Care	972	973
Corporate	1.110	1.128
Gesamt	3.625	3.576

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Die Gliederung nach Produktgruppen folgt der Struktur der Unternehmensbereiche der Henkel AG & Co. KGaA.

Umsatzerlöse nach Regionen¹

in Mio Euro	2019	2020
Deutschland	2.026	1.976
Westeuropa	1.030	1.022
Osteuropa	266	262
Afrika/Nahost	47	46
Nordamerika	69	79
Lateinamerika	31	32
Asien/Pazifik	156	160
Gesamt	3.625	3.576

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

20 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Sie umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie die Einstandskosten der verkauften Handelswaren und Aufwendungen für Lizenzen.

Die Kosten enthalten sowohl die leistungsbezogenen Kosten wie Fertigungsmaterial-, Personal- und Energiekosten als auch die zurechenbaren Kosten wie Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände. Zinsen sind nicht eingerechnet.

21 Vertriebskosten

Sie enthalten die Kosten der Vertriebsorganisation, der Distribution, der Werbung und der Marktforschung sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

22 Forschungs- und Entwicklungskosten

Sie enthalten die Kosten der Forschung, der Produkt- und der Verfahrensentwicklung.

23 Allgemeine Verwaltungskosten

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören die Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Einkauf, Rechnungswesen und Informationstechnologie.

24 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	2019	2020
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	283	375
Gewinn aus Anlageabgängen	7	12
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35	22
Erträge aus Zuschreibungen	3	–
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1	0
Erträge aus der Währungsumrechnung	4	1
Erträge aus der Auflösung übertragener Sonderposten mit Rücklageanteil	4	4
Übrige betriebliche Erträge	11	6
Gesamt	348	420

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 108 Mio Euro (Vorjahr: 66 Mio Euro) enthalten. Diese resultieren aus vorjahresbezogenen Gutschriften von ausländischen Tochtergesellschaften und der Auflösung von Rückstellungen.

Die Übrigen betrieblichen Erträge enthalten einen Verschmelzungsgewinn in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro).

25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie enthalten im Wesentlichen Kostenerstattungen an Verbundene Unternehmen in Höhe von 46 Mio Euro (Vorjahr: 88 Mio Euro), davon sind 7 Mio Euro (Vorjahr: 42 Mio Euro) periodenfremd. Diese resultieren aus vorjahresbezogenen Gutschriften an ausländische Tochtergesellschaften.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

 Inhalt

 Jahresabschluss

Anhang

 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

26 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in Mio Euro	2019	2020
Erträge aus Beteiligungen		
Verbundene Unternehmen	1.027	911
Sonstige Beteiligungen	0	-
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2	300
Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2	0
Zuschreibungen zu Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2	-
Zinsen und ähnliche Erträge		
von Verbundenen Unternehmen	78	56
von Dritten	1	6
Ergebnis aus Deckungsvermögen verrechnet mit Zinsanteil für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	201	17
Sonstige Finanzerträge		
aus Währungsumrechnung	242	350
aus Übrigen	27	5
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-308	-126
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-0
Zinsen		
an Verbundene Unternehmen	-69	-35
an Dritte	-32	-29
aus Aufzinsung	-2	-1
Zinsanteil für mit Pensionen vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, denen kein Deckungsvermögen zugeordnet ist	0	-
Sonstige Finanzaufwendungen		
aus Währungsumrechnung	-154	-289
aus Übrigen	-24	-12
Finanzergebnis	991	1.153

Das Ergebnis aus Deckungsvermögen wird mit dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet. Der Saldo in Höhe von 17 Mio Euro beinhaltet Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 205 Mio Euro, die im Wesentlichen Zeitwertanpassungen auf Wertpapiere des Contractual Trust Arrangement (CTA) betreffen, sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen in Höhe von 188 Mio Euro. Die Verringerung dieses Saldos im Vergleich zum Vorjahr um 184 Mio Euro resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung auf den Finanz- und Kapitalmärkten. Ebenfalls in dieser Position enthalten ist der Effekt aus dem Rückgang des Rechnungszinssatzes.

Unter den Zinsen an Dritte werden die originären Zinsaufwendungen aus den begebenen Anleihen mit den Zinsgutschriften aus den abgeschlossenen Zinswährungsswaps zusammengefasst, um die tatsächliche Zinsbelastung der Henkel AG & Co. KGaA sachgerecht darzustellen. Darüber hinaus sind in den Zinsen an Dritte negative Zinserträge von 2 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 1 Mio Euro).

27 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen Gewerbeertragsteuern, Körperschaftsteuern sowie ausländische Ertragsteuern. Die Kostensteuern, zum Beispiel Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer, sind im betrieblichen Ergebnis verrechnet. Diese betragen 4 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Latente Steuern werden gemäß Paragraf 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

Zum 31. Dezember 2020 betrug der Überhang der Aktiven latenten Steuern 52 Mio Euro (Vorjahr: 69 Mio Euro). Der Überhang Aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus Buchwertdifferenzen in den Pensionsverpflichtungen, aus Sonstigen Rückstellungen, aus langfristigen Verbindlichkeiten sowie aus Aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen. Auf den Bilanzausweis des Überhangs der Aktiven latenten Steuern wird nach Paragraf 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die Latenten Steuern werden auf Basis der

Steuersätze ermittelt, die in Deutschland zum Zeitpunkt der Realisation gelten beziehungsweise erwartet werden.

Derzeit gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 31 Prozent. Latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen bei von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen Personengesellschaften werden mit dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent errechnet. Zum Bilanzstichtag bestanden körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 99 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 25 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Sonstige Angaben

28 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2020 bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 367 Mio Euro (Vorjahr: 1.334 Mio Euro). Davon entfallen 367 Mio Euro (Vorjahr: 1.334 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften und 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Dritten. Gegenüber mehreren Verbundenen Unternehmen im Ausland sind Garantien zur Fortführung der Geschäftstätigkeit gegeben worden. Dabei handelt es sich in der Regel um konzerninterne Haftungsverhältnisse. In Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) bestehen Haftungsverhältnisse nach Paragraph 172 Absatz 4 HGB.

Die Inanspruchnahme aus der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen. Im Rahmen einer jährlichen Analyse haben wir die Werthaltigkeit unserer Beteiligungen überprüft. Aus diesem Werthaltigkeitstest haben sich keine konkreten Hinweise ergeben, die Zweifel an der Fortführung der Geschäftstätigkeit unserer Beteiligungen begründen.

29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden mit der Summe der bis zum frühesten Kündigungstermin anfallenden Beträge ausgewiesen. Sie betragen zum 31. Dezember 2020 zusammen mit den Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen 70 Mio Euro (Vorjahr: 86 Mio Euro). Aus dem Erwerb restlicher Anteile an Verbundenen Unter-

nehmen ergeben sich in diesem Geschäftsjahr keine Verpflichtungen (Vorjahr: 8 Mio Euro).

Aus Verträgen über Kapitalerhöhungen und Anteilerwerbe, die vor dem 31. Dezember 2020 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanztag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 18 Mio Euro).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens haben, liegen nicht vor.

30 Derivative und andere Finanzinstrumente

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeiten ist die Henkel AG & Co. KGaA insbesondere Fremdwährungs-, Zinsänderungs- sowie sonstigen Preisrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise Aktienkurs- und Rohstoffpreisrisiken im Rahmen von Beschaffungsgeschäften. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt beziehungsweise eliminiert. Das Management dieser Risiken ist durch konzernweit geltende Richtlinien geregelt. Dabei dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Des Weiteren ist es den Henkel-Konzerngesellschaften unter anderem untersagt, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres zentralen Risikomanagements ist die Absicherung von Wechselkursrisiken. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Bei den im Rahmen der Fremdwährungssicherung eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit Laufzeiten im unterjährigen Bereich sowie um Zinswährungsswaps.

Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente dieses Zinsänderungsrisiko zu steuern und zu optimieren. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Die Zinssicherung erfolgt im Wesentlichen mittels Zinsswaps.

Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die zur Finanzierung von Akquisitionen emittierten Anleihen, die Commercial Paper, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie die sonstigen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Zinserwartung schließt Henkel zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinstrumente ab.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte aller von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von insgesamt -54 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Nettopositionen zu Marktpreisen am Bilanztag.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Die zum 31. Dezember 2020 gehaltenen derivativen Finanzinstrumente hatten folgende Marktwerte:

Derivative Finanzinstrumente

	Nominalwert		Positiver beizulegender Zeitwert		Negativer beizulegender Zeitwert	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
jeweils zum 31.12. in Mio Euro						
Devisentermingeschäfte	11.758	13.370	93	123	-116	-141
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(8.719)	(9.979)	(73)	(119)	(-101)	(-138)
Devisenoptionen	-	-	-	-	-	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Waretermingeschäfte	6	-	0	-	-0	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(6)	(-)	(0)	(-)	(-0)	(-)
Zinsswaps	1.958	-	11	-	-11	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(1.958)	(-)	(11)	(-)	(-11)	(-)
Zinswährungsswaps	1.234	1.642	43	7	-13	-44
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(1.234)	(1.642)	(43)	(7)	(-13)	(-44)
Aktienterminkontrakte	51	-	4	-	-7	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(51)	(-)	(4)	(-)	(-7)	(-)
Gesamt	15.007	15.012	151	130	-147	-184

Bewertungseinheiten

Sofern den Marktwertänderungen aus bestimmten Grundgeschäften kompensierende Marktwertänderungen aus Derivaten gegenüberstehen, werden Bewertungseinheiten gebildet. Bei den abgesicherten Grundgeschäften handelt es sich im Wesentlichen um externe Finanzierungsmaßnahmen, Henkel-interne Finanzierungen, Henkel-intern weitergeleitete Devisentermingeschäfte und Währungssicherung antizipativer Umsatzerlöse und Materialeinkäufe. Nicht in eine Bewertungseinheit einbezogene derivative Finanzinstrumente sowie der ineffektive Bestandteil gebildeter Bewertungseinheiten werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Die in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus negativen Marktwerten von Devisentermingeschäften und Zinswährungsswaps beliefen sich zum 31. Dezember 2020 auf 16 Mio Euro (zum 31. Dezember 2019: 36 Mio Euro).

Hinsichtlich der bilanziellen Abbildung des effektiven Bestandteils der Bewertungseinheit besteht handelsrechtlich das Wahlrecht zur Anwendung der sogenannten Einfrierungsmethode oder der sogenannten Durchbuchungsmethode. In Abhängigkeit von der Art des Grundgeschäfts erfolgt die Bilanzierung nach der Einfrierungs- oder Durchbuchungsmethode. Nach der Einfrierungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Nach der Durchbuchungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument bilanziert. Die gegenläufigen Wertänderungen beziehungsweise die positiven oder negativen Marktwerte der in die Bewertungseinheit einbezogenen derivativen Finanzinstrumente werden zum Bilanztag in den Sonstigen Vermögensgegenständen oder Übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

wurde unter Anwendung der Critical-Term-Match-Methode ermittelt.

Zur betrags- und fristenkongruenten Sicherung des durch die Henkel AG & Co. KGaA in Fremdwährung extern aufgenommenen Fremdkapitals wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus konzernexternen Finanzierungsmaßnahmen

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs-instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs-einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt-werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt-werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
US-Dollar-Anleihe	Devisentermin-geschäfte	Fremdwährungsrisiko aus externer Finanzierung	Portfolio-Hedges	Durchbuchungs-methode	534	-	0	-	-7	-	0	-
Britische-Pfund-Anleihen	Zinswährungsswap	Fremdwährungsrisiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	1.234	1.279	43	7	-13	-29	7	7
Schweizer-Franken-Anleihe	Zinswährungsswap	Fremdwährungsrisiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	-	305	-	-	-	-10	-	3
US-Dollar-Anleihe (Plastic Waste Reduction Bond)	Zinswährungsswap	Fremdwährungsrisiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	-	57	-	-	-	-5	-	0
US-Dollar-Commercial-Paper	Devisentermin-geschäfte	Fremdwährungsrisiko aus externer Finanzierung	Portfolio-Hedges	Einfrierungsmethode	127	7	-	-	-1	-1	0	-
Gesamt					1.895	1.649	43	7	-21	-45	7	11

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs-instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungseinheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Marktwerte der einbezogenen Derivate		Negative Marktwerte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Gruppeninterne Darlehen	Devisentermingeschäfte	Fremdwährungsrisiko gruppeninterner Finanzierungen	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	67	27	0	0	-0	-0	-	-
Gruppeninterne Cashpoolsalden	Devisentermingeschäfte	Fremdwährungsrisiko internationaler Cashpooling-Vereinbarungen	Portfolio-Hedges	Durchbuchungsmethode	2.500	3.133	17	21	-37	-39	2	2
Extern abgeschlossene Warentermin-geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Warentermin-geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Rohstoff-einkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	6	-	0	-	-0	-	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin-geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devi-sentermingeschäfte	Fremdwährungsrisiko operativer Forderun-gen und Verbindlich-keiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	2.914	3.098	17	25	-17	-25	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin-geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devi-sentermingeschäfte	Fremdwährungsrisiko finanzieller Forderun-gen und Verbindlich-keiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	513	148	19	36	-19	-36	-	-
Geplante Umsatzerlöse und Material-einkäufe für das kom-mende Geschäftsjahr	Devisentermin-geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Umsätze und Materialeinkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	2.590	3.566	20	37	-20	-37	-	-
Gesamt					8.590	9.971	73	119	-93	-137	2	2

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Zur Absicherung des US-Dollar-Zinsniveaus wurden seit dem Geschäftsjahr 2019 Bewertungseinheiten für extern abgeschlossene und innerhalb des Henkel-Konzerns weitergegebene Zinsswaps gebildet. Die Zinsswaps sind 2020 ausgelaufen:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs-instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs-einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt-werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt-werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Extern abgeschlossene Zinsswaps	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Zinsswaps	Zinsänderungsrisiko	Portfolio-Hedges	Einfrierungsmethode	1.958	-	11	-	-11	-	-	-
Gesamt					1.958	-	11	-	-11	-	-	-

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Mit Auslaufen des Global-LTI-Plan 2013 im Geschäftsjahr 2020 sind auch die Bewertungseinheiten zur Absicherung des Aktienkursrisikos aus dem Global-LTI-Plan 2013 nicht mehr vorhanden:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Aktienkursrisikos

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs-instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs-einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt-werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt-werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Geplante, teilweise im Geschäftsjahr bereits getätigte Auszahlungen aus dem Global-LTI-Plan 2013	Aktientermin-kontrakte	Aktienkursrisiko aus dem Global-LTI-Plan 2013	Portfolio-Hedges	Einfrierungsmethode	17	-	0	-	-3	-	-	-
Extern abgeschlossene Aktienterminkontrakte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Akti-enterminkontrakte	Aktienkursrisiko aus dem Global-LTI-Plan 2013	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	34	-	4	-	-4	-	-	-
Gesamt					51	-	4	-	-7	-	-	-

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente

Die übrigen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumente bezogen sich im Wesentlichen auf die Absicherung des Fremdwährungsrisikos.

31 Ergänzende Angaben nach Gesamtkostenverfahren

Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

in Mio Euro	2019	2020
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	163	161
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1	10
Gesamt	164	172

Materialaufwand

in Mio Euro	2019	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.426	1.326
Aufwendungen für bezogene Leistungen	868	851
Gesamt	2.294	2.176

Personalaufwand¹

in Mio Euro	2019	2020
Löhne und Gehälter	613	672
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	138	149
davon Aufwendungen für Altersversorgung	41	49
Gesamt	751	821

¹ Ohne personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 61 Mio Euro im Jahr 2020 (Vorjahr: 46 Mio Euro).

32 Personalzahlen

Personalzahlen nach betrieblichen Funktionen¹

	2019	2020
Produktion	3.150	3.150
Vertrieb	1.450	1.500
Forschung und Entwicklung	1.200	1.150
Verwaltung	2.500	2.600
Gesamt	8.300	8.400

¹ Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten. Werte sind gerundet.

33 Aktienbasierte Vergütungsprogramme des Henkel-Konzerns

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020+

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020+ eingeführt und ersetzte den zuvor implementierten Global-LTI-Plan 2013. Bis zur Auszahlung der letzten Tranche des Global-LTI-Plans 2013 im Jahr 2020 existierten beide Programme parallel. Seit dem 1. Januar 2017 wurden neu berechnete Mitarbeiter jedoch nur noch in den Global-LTI-Plan 2020+ aufgenommen.

Der Global-LTI-Plan 2020+ sieht eine aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich in Vorzugsaktien der Henkel AG & Co. KGaA vor. Diese eigenen Aktien werden unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der eigenen Aktien und die darauf folgenden drei Kalenderjahre. Zu Beginn jedes vierjährigen Zyklus wird den berechtigten Mitarbeitern ein leistungsabhängiger Investmentbetrag zugesagt. Zum Ablauf des ersten Kalenderjahres wird die Zielerreichung festgelegt und der Investmentbetrag des Zyklus bestimmt. Auf Basis des Investmentbetrags, gegebenenfalls nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, werden zu Beginn des zweiten Kalenderjahres über die Börse eigene Aktien erworben und an die Mitarbeiter übertragen. Die Zahl der den einzelnen Mitarbeitern auf Basis des Investmentbetrags zu übertragenden Aktien wird durch den tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des oben genannten vierjährigen Zyklus endet und während der die Mitarbeiter an der Aktienkursentwicklung partizipieren. Nach Ablauf dieser Frist stehen die Aktien den Mitarbeitern zur freien Verfügung.

Der im ersten Zyklusjahr auf Basis der Zielerreichung festgelegte Investmentbetrag wird rätierlich über den vierjährigen Zeitraum der Leistungserbringung im Personalaufwand erfasst. Da der Global-LTI-Plan 2020+ einen Ausgleich in eigenen Aktien vorsieht, werden die Zuführungen im Eigenkapital erfasst. Die Gewährung der eigenen Aktien nach Ablauf der Leistungsmessperiode führt zu einer entsprechenden erfolgsneutralen Eigenkapitalminderung. Zusätzliche Arbeitgeberbeiträge und sonstige Abgaben, die nicht Bestandteil des Investmentbetrags sind und nicht in eigenen Aktien ausgeglichen werden, werden unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Für den aktuellen Zyklus 2020 bis 2023 würde sich auf Basis eines Zielerreichungsgrads von 100 Prozent zum 31. Dezember 2020 ein Bruttoinvestmentbetrag in Höhe von 48 Mio Euro ergeben. Die finale Höhe des Investmentbetrags wird 2021 auf Basis des dann festgestellten Zielerreichungsgrads bestimmt und abzüglich von Steuern und Abgaben für die Sozialversicherung in Aktien für die Mitarbeiter investiert.

Global-LTI-Plan 2020+ – Zyklus 2019–2022 – Entwicklung im Geschäftsjahr

	Anzahl Aktien
Gewährte Ansprüche 10. Juni 2020	134.684
Im Geschäftsjahr 2020 verfallene Ansprüche	-3.786
Im Geschäftsjahr 2020 in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	2.114
Im Geschäftsjahr 2020 unverfallbar gewordene Ansprüche	-2.283
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember 2020	130.729

Von den bereits für den Zyklus 2019 bis 2022 erworbenen Aktien sind im Geschäftsjahr 2020 2.283 Stück unverfallbar geworden. Sie stehen den Mitarbeitern des Konzerns zur freien Verfügung. 3.786 Stück wurden im Geschäftsjahr wieder veräußert, weil die Ansprüche verfallen sind. Zwecks Umwandlung der Dividendenzahlungen in Aktien wurden 2.114 Stück erworben. Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 sind somit

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

130.729 eigene Aktien an Mitarbeiter übertragen worden, die den Mitarbeitern nach dem Ende des Jahres 2022 zur freien Verfügung stehen.

Für den Zyklus 2018 bis 2021 wurde auf Basis der Zielerreichung ein Bruttoinvestmentbetrag von 0 Mio Euro im Konzern festgelegt. Für diesen Zyklus wurden daher keine eigenen Aktien erworben.

Die Entwicklung der Anzahl der Aktien, die für den Zyklus 2017 bis 2020 im Konzern erworben wurden, im Geschäftsjahr 2020 sowie im Vorjahr kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

Global-LTI-Plan 2020* – Zyklus 2017–2020 – Entwicklung im Vorjahr

	Anzahl Aktien
Ausstehende Ansprüche 1. Januar 2019	301.782
Im Geschäftsjahr 2019 verfallene Ansprüche	-27.837
Im Geschäftsjahr 2019 in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	4.534
Im Geschäftsjahr 2019 unverfallbar gewordene Ansprüche	-7.053
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember 2019	271.426

Global-LTI-Plan 2020* – Zyklus 2017–2020 – Entwicklung im Geschäftsjahr

	Anzahl Aktien
Ausstehende Ansprüche 1. Januar 2020	271.426
Im Geschäftsjahr 2020 verfallene Ansprüche	-18.788
Im Geschäftsjahr 2020 in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	4.218
Im Geschäftsjahr 2020 unverfallbar gewordene Ansprüche	-6.631
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember 2020	250.225

Mit dem Ende des Jahres 2020 standen den Mitarbeitern des Konzerns 250.225 Aktien zur freien Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden aus dem Global-LTI-Plan 2020* 28 Mio Euro eigenkapitalerhöhend (Vorjahr: 11 Mio Euro eigenkapitalerhöhend) im Personalaufwand des Konzerns erfasst.

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2013

Der zum 1. Januar 2017 durch den Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020* ersetzte Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2013 sah eine aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich vor. Im Rahmen des Plans wurden den teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Cash Performance Units (CPUs) unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezog sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der CPUs und die darauffolgenden drei Kalenderjahre.

Der Wert einer CPU entsprach dem Durchschnittskurs der Henkel-Vorzugsaktie jeweils 20 Börsenhandelstage nach der dem Bemessungszeitraum folgenden Hauptversammlung. Der Gesamtwert der an die Führungskräfte zu zahlenden Barvergütung, der durch ein Auszahlungs-Cap begrenzt wurde, wurde an jedem Bilanzstichtag sowie am Erfüllungstag basierend auf dem beizulegenden Zeitwert der CPU neu ermittelt und als Personalaufwand durch eine entsprechende Erhöhung der Rückstellung über den Zeitraum der Leistungserbringung durch die Begünstigten verteilt. Alle Änderungen aus der Bewertung der Rückstellung wurden im Personalaufwand des Konzerns gezeit.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Barvergütung aus dem letzten Zyklus des Plans, dem Zyklus 2016 bis 2019, auf Basis des Durchschnittskurses der Henkel-Vorzugsaktie in den 20 Börsenhandelstagen nach der Hauptversammlung 2020 von 83,21 Euro an die Mitarbeiter des Konzerns ausgezahlt. Aus der Anpassung der Rückstellung aufgrund von Schwankungen des Kurses der

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Henkel-Vorzugsaktie ergab sich im Berichtsjahr ein Ertrag im Konzern in Höhe von 3,2 Mio Euro (Vorjahr: keine Anpassung). Im Rahmen der Auszahlung der Beträge wurde die bis dahin erfasste Rückstellung im Konzern in Höhe von 18,6 Mio Euro in Anspruch genommen.

Mitarbeiter-Aktienprogramm

Seit 2001 bietet Henkel seinen Mitarbeitern weltweit ein Aktienprogramm an, im Rahmen dessen die Mitarbeiter auf freiwilliger Basis bis zu 4 Prozent des Gehalts, jedoch maximal 4.992 Euro pro Jahr in Henkel-Vorzugsaktien investieren können. Wie auch im Vorjahr hat Henkel im Jahr 2020 jeden investierten Euro der Mitarbeiter mit einem Bonus von 33 Eurocent gefördert, die ebenfalls in Henkel-Vorzugsaktien investiert wurden. Diese sogenannten Bonus-Aktien stehen dem Mitarbeiter am Ende einer dreijährigen Sperrfrist zur freien Verfügung, sofern er während dieser Zeit bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften ungekündigt beschäftigt war.

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Henkel-Konzern seinen Mitarbeitern im Rahmen dieses Programms einen Bonus in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro) in Henkel-Vorzugsaktien ausgezahlt. Dieser wurde aufgrund des revolvierenden Charakters des Programms vereinfachend unmittelbar im Personalaufwand des Konzerns erfasst. Die Veräußerung von Bonus-Aktien, bei denen der Anspruch des Mitarbeiters verfallen ist, führte im Jahr 2020 zu einer Minderung des Personalaufwands im Konzern in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die ausstehenden Ansprüche der Mitarbeiter aus Bonus-Aktien im Geschäftsjahr 2020 sowie im Vorjahr.

**Mitarbeiter-Aktienprogramm –
Entwicklung im Vorjahr**

	Anzahl Aktien
Ausstehende Ansprüche 1. Januar 2019	186.120
Im Geschäftsjahr 2019 gewährte Ansprüche	86.742
Im Geschäftsjahr 2019 verfallene Ansprüche	-5.088
Im Geschäftsjahr 2019 in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	1.628
Im Geschäftsjahr 2019 unverfallbar gewordene Ansprüche	-60.214
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember 2019	209.188

**Mitarbeiter-Aktienprogramm –
Entwicklung im Geschäftsjahr**

	Anzahl Aktien
Ausstehende Ansprüche 1. Januar 2020	209.188
Im Geschäftsjahr 2020 gewährte Ansprüche	87.964
Im Geschäftsjahr 2020 verfallene Ansprüche	-3.420
Im Geschäftsjahr 2020 in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	662
Im Geschäftsjahr 2020 unverfallbar gewordene Ansprüche	-65.378
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember 2020	229.015

34 Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen („Related Parties“)

Angaben gemäß Paragraf 160 Absatz 1 Nummer 8 AktG:

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 24. April 2020 insgesamt 61,54 Prozent der Stimmrechte (159.872.622 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA (ISIN DE0006048408) beträgt und gehalten wird von

- 135 Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel,
- 18 von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Stiftungen,
- drei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Trusts,
- zwei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung und dreizehn GmbH & Co. KGs

aufgrund eines Aktienbindungsvertrags gemäß Paragraf 34 Absatz 2 WpHG, wobei die von den zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung und dreizehn GmbH & Co. KGs gehaltenen Anteile in Höhe von insgesamt 16,55 Prozent der Stimmrechte (43.001.965 Stimmen) den Mitgliedern der Familie, die diese Gesellschaften kontrollieren, auch nach Paragraf 34 Absatz 1 Nummer 1 WpHG zugerechnet werden.

Für kein Mitglied des Aktienbindungsvertrags besteht, auch bei Hinzurechnung der mit Nießbrauchverträgen ausdrücklich eingeräumten Stimmrechte, die Verpflichtung zur Mitteilung des Erreichens bzw. Überschreitens der Schwelle von 3 Prozent oder mehr der Stimmrechtsanteile an der Henkel AG & Co. KGaA.

Bevollmächtigte der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ist Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Deutschland.

Der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. halten im Rahmen von sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) das Vermögen zur Deckung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Die gegenüber dem Henkel Trust e.V. bestehende Forderung auf Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionäre wird in den Sonstigen Vermögensgegenständen (Textziffer 5 auf Seite 10) ausgewiesen. Die Forderung ist nicht verzinslich.

35 Bezüge der Gremien

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA beliefen sich auf 1.562.000 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (Vorjahr: 1.565.000 Euro) respektive auf 2.350.000 Euro (Vorjahr: 2.350.000 Euro). Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9a HGB) des Vorstands beziehungsweise der Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG betragen 15.880.397 Euro (Vorjahr: 17.247.891 Euro).

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Henkel KGaA und den ehemaligen Geschäftsführern der Rechtsvorgängerin und deren Hinterbliebenen sind 119.491.147 Euro (Vorjahr: 105.312.747 Euro) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9b HGB) dieses Personenkreises betragen im Berichtsjahr 7.300.068 Euro (Vorjahr: 13.291.431 Euro). Zu weiteren Einzelheiten der individualisierten Bezüge der im Berichtsjahr amtierenden Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss verweisen wir auf den geprüften Vergütungsbericht auf den Seiten 77 bis 92 des Henkel-Geschäftsberichts 2020.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

36 Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im März 2020 haben der Vorstand der Henkel Management AG sowie der Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA gemäß Paragraf 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/ir

37 Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Henkel AG & Co. KGaA und des Henkel-Konzerns, die Teil dieses Abschlusses sind, erfolgen in einer Anlage zum Anhang, die in die vorliegende Version des Jahresabschlusses nicht mit aufgenommen ist. Die Anlage mit den Angaben zum Anteilsbesitz ist bei den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthalten und kann über diesen eingesehen werden. Zusätzlich finden Sie die Angaben zum Anteilsbesitz auf unserer Internetseite: www.henkel.de/berichte

38 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte ein Wechsel von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf die Pricewaterhouse-Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA. Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers berechneten Gesamthonorare betragen:

Art der Honorare

in Mio Euro	2019	2020
Abschlussprüfungsleistungen	1,9	2,6
Andere Bestätigungsleistungen	0,4	0,1
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,2
Sonstige Leistungen	0,5	0,5
Gesamt	2,9	3,4

Der Posten Abschlussprüfungsleistungen enthält die Honorare samt Auslagen für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA sowie die prüferischen Durchsichten der Zwischenabschlüsse.

Die Anderen Bestätigungsleistungen betrafen andere gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen.

Die Steuerberatungsleistungen betrafen im Wesentlichen Honorare für Leistungen im Zusammenhang mit konzerninternen gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen sowie die Unterstützung bei laufenden Steuerfragen.

Die Sonstigen Leistungen bezogen sich auf projektbezogene Beratungsleistungen.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2020 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Henkel AG & Co. KGaA eingetreten.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 2.006.781.698,41 Euro wie folgt zu verwenden:

- | | |
|---|-------------------------|
| a) Zahlung einer Dividende von 1,83 Euro je Stammaktie
(Stück 259.795.875) | = 475.426.451,25 Euro |
| b) Zahlung einer Dividende von 1,85 Euro je Vorzugsaktie
(Stück 178.162.875) | = 329.601.318,75 Euro |
| c) Vortrag des verbleibenden Betrags von
auf neue Rechnung (Gewinnvortrag) | = 1.201.753.928,41 Euro |

2.006.781.698,41 Euro

Zum Zeitpunkt der Einberufung besitzt die Gesellschaft 3.680.552 eigene Vorzugsaktien. Eigene Aktien sind gemäß Paragraph 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt. Der aus dem Bilanzgewinn auf die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Hauptversammlung gehaltenen eigenen Aktien entfallende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Da sich bis zur Hauptversammlung die Zahl der eigenen Aktien ändern kann, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnvorschlag unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 1,83 Euro je dividendenberechtigte Stammaktie beziehungsweise von 1,85 Euro je dividendenberechtigte Vorzugsaktie bei entsprechender Anpassung der Ausschüttungssummen und des auf neue Rechnung vorzutragenden Betrags vorsieht.

Düsseldorf, 30. Januar 2021

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen

wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutendsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Ausweis eines aktiven Unterschiedsbetrags

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 11.217 Mio (65 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Für die Ermittlung des beizulegenden Werts ist die Sicht der die Beteiligung haltenden Gesellschaft maßgeblich. Grundlage der Bewertungen sind die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und länderspezifische Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen sowie die erwarteten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Sofern auf einer ersten Stufe bei einer Gegenüberstellung des Beteiligungsbuchwerts mit dem anteiligen Eigenkapital sowie mit einem auf Basis eines vereinfachten Multiplikatorverfahrens berechneten Unternehmenswert Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden auf einer zweiten Stufe für diese Beteiligungen die Barwerte mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten beizulegenden Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 126 Mio. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher, auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Krise, mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet.

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Bei unserer Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und beurteilt, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsmittelflüsse eine sachgerechte Grundlage für den Werthaltigkeitstest der Anteile an verbundenen Unternehmen bilden. Die Angemessenheit der bei den Berechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den Planungsrechnungen, durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Grundlage von Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den in den Planungen erfassten wesentlichen Werttreibern beurteilt. Zudem haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen gewürdigt und deren Berücksichtigung bei den Planungen nachvollzogen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(3) Finanzanlagen“ enthalten.

2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Ausweis eines aktiven Unterschiedsbetrags

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ Überdeckungen aus den Pensionsplänen in Höhe von € 323 Mio ausgewiesen. Daneben enthält der Bilanzposten eine Überdeckung aus Altersteilzeitverpflichtungen und zugehörigem Deckungsvermögen.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich als Saldo aus dem handelsrechtlichen Erfüllungsbetrag der unmittelbaren Verpflichtungen aus den jeweiligen Pensionsplänen in Höhe von € 2.756 Mio und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von € 3.080 Mio. Die Bewertung der Verpflichtungen aus den unmittelbaren Versorgungszusagen erfolgt nach der Anwartschaftsbarwertmethode. Dabei sind insbesondere Annahmen über die langfristigen Gehalts- und Rententrends, die durchschnittliche Lebenserwartung und die Fluktuation zu treffen. Für die durchschnittliche Lebenserwartung werden zum 31. Dezember 2020 die Richttafeln der Heubeck-Richttafeln GmbH (Heubeck-Richttafeln RT 2018 G) verwendet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der wiederum mit Schätzungsunsicherheiten verbunden ist. Im Rahmen unserer Prüfung war dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basieren.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten und die fachliche Qualifikation des externen Gutachters gewürdigt. Ferner haben wir uns unter anderem mit den spezifischen Besonderheiten der versicherungsmathematischen Berechnungen befasst und das Mengengerüst, die

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

versicherungsmathematischen Parameter sowie das den Bewertungen zugrunde liegende Bewertungsverfahren auf Angemessenheit überprüft. Darauf aufbauend haben wir unter anderem die Rückstellungsberechnung sowie die Darstellung in Bilanz und Anhang nachvollzogen. Für die Prüfung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens haben wir Bank- und Fondsbestätigungen eingeholt sowie die der jeweiligen Bewertung zugrunde liegenden Verfahren sowie die für die Bewertung verwendeten Marktdaten und Bewertungsparameter überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Pensionsverpflichtungen und zum Deckungsvermögen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ enthalten.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

 ≡ Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche

Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der

zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei Henkel_AG&CoKGaA_JA+LB_ESEF_2021_01_30.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses

und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

**VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG
DER ESEF-UNTERLAGEN**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h., ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 19. Juni 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Reuther.

Düsseldorf, den 30. Januar 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels
Wirtschaftsprüfer

Michael Reuther
Wirtschaftsprüfer

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter**

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 30. Januar 2021

Henkel Management AG

Der Vorstand

Carsten Knobel,

Jan-Dirk Auris, Sylvie Nicol, Bruno Piacenza,

Jens-Martin Schwärzler, Marco Swoboda

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Gremien/Mitgliedschaften im Sinn des Paragraphen 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz (Stand Januar 2021)

Ehrenvorsitzender der Henkel-Gruppe: Dipl.-Ing. Albrecht Woeste

Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:

Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Birgit Helten-Kindlein*
Stellvertretende Vorsitzende,
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats und des
Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1964
Mitglied seit: 14.4.2008

Michael Baumscheiper*
(seit 11.12.2020)
Mitglied des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und Vorsitzender
des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Hamburg

Geburtsjahr: 1966
Mitglied seit: 11.12.2020

Jutta Bernicke*
Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1962
Mitglied seit: 14.4.2008

Dr. rer. nat. Kaspar von Braun
(bis 17.6.2020)
Astrophysiker, Pasadena
Geburtsjahr: 1971
Mitglied ab: 19.4.2010

Lutz Bunnenberg
(seit 17.6.2020)
Unternehmer, München
Geburtsjahr: 1973
Mitglied seit: 17.6.2020

Mitgliedschaft:
Analyticon Biotechnologies AG
(stellvertretender Vorsitz)¹

Peter Emmerich*
(bis 11.12.2020)
Mitglied des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und Vorsitzender
des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Herborn-Schönbach

Geburtsjahr: 1966
Mitglied ab: 9.4.2018

Benedikt-Richard Freiherr von Herman
Unternehmer, Wain

Geburtsjahr: 1972
Mitglied seit: 11.4.2016

Timotheus Höttges
Vorsitzender des Vorstands der
Deutsche Telekom AG, Bonn

Geburtsjahr: 1962
Mitglied seit: 11.4.2016

Mitgliedschaften:
FC Bayern München AG¹
Telekom Konzern:
Telekom Deutschland GmbH (Vorsitz)¹
T-Mobile US, Inc. (Vorsitz), USA²

Prof. Dr. sc. nat. Michael Kaschke
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der Carl Zeiss AG, Oberkochen

Geburtsjahr: 1957
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:
Carl Zeiss Meditec AG (Vorsitz)¹
Deutsche Telekom AG¹
Robert Bosch GmbH¹

* Arbeitnehmervertreter.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Barbara Kux
Unternehmerin, Zürich

Geburtsjahr: 1954
Mitglied seit: 3.7.2013

Mitgliedschaften:
Firmenich S.A. (stellvertretender Vorsitz), Schweiz²
Grosvenor Group Ltd., Großbritannien²

Simone Menne
(seit 17.6.2020)
Unternehmerin, Kiel

Geburtsjahr: 1960
Mitglied seit: 17.6.2020

Mitgliedschaften:
Bayerische Motoren Werke AG¹
Deutsche Post AG¹
Johnson Control International plc., Irland²
Russel Reynolds Associates Inc., USA²

Andrea Pichottka*
Geschäftsführerin IG BCE Bonusagentur GmbH,
Hannover
Geschäftsführerin IG BCE
Bonusassekuranz GmbH, Hannover
Geburtsjahr: 1959
Mitglied seit: 26.10.2004

Philipp Scholz
Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität
zu Berlin, Berlin

Geburtsjahr: 1967
Mitglied seit: 9.4.2018

Dr. rer. nat. Martina Seiler*
Diplom-Chemikerin, Duisburg
Mitglied des Sprecherausschusses der
Henkel AG & Co. KGaA

Geburtsjahr: 1971
Mitglied seit: 1.1.2012

Prof. Dr. oec. publ. Theo Siegert
(bis 17.6.2020)
Geschäftsführender Gesellschafter
de Haen-Carstanjen & Söhne, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1947
Mitglied ab: 20.4.2009

Dirk Thiede*
Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 9.4.2018

Edgar Topsch*
Mitglied des Gesamtbetriebsrats
der Henkel AG & Co. KGaA und
stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats
der Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geburtsjahr: 1960
Mitglied seit: 1.8.2010

Michael Vassiliadis*
Vorsitzender der Industriegewerkschaft
IG BCE, Hannover

Geburtsjahr: 1964
Mitglied seit: 9.4.2018

Mitgliedschaften:
BASF SE
RAG AG (stellvertretender Vorsitz)
STEAG GmbH
Vivawest GmbH

* Arbeitnehmervertreter.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

 Ausschüsse des Aufsichtsrats

Nominierungsausschuss
Aufgaben

Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Anteilseignervertreter) vor.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Benedikt-Richard Freiherr von Herman,
stellvertretender Vorsitzender (seit 17.6.2020)
Dr. Kaspar von Braun (bis 17.6.2020)
Barbara Kux (seit 17.6.2020)
Prof. Dr. Theo Siegert (bis 17.6.2020)

Prüfungsausschuss
Aufgaben

Der Prüfungsausschuss bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Auch behandelt er Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance.

Mitglieder

Prof. Dr. Theo Siegert, Vorsitzender (bis 17.6.2020)
Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorsitzender (seit 17.6.2020)
Simone Menne, stellvertretende Vorsitzende
(seit 17.6.2020)
Dr. Simone Bagel-Trah
Birgit Helten-Kindlein
Edgar Topsch
Michael Vassiliadis

 Inhalt

 Jahresabschluss

 Anhang

 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

 Impressum/Finanzkalender

Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 18.4.2005

Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Dr. rer. pol. h.c. Christoph Henkel
Stellvertretender Vorsitzender,
Unternehmer, London

Geburtsjahr: 1958
Mitglied seit: 27.5.1991

Prof. Dr. rer. pol. HSG Paul Achleitner
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Deutsche Bank AG, München

Geburtsjahr: 1956
Mitglied seit: 30.4.2001

Mitgliedschaften:
Bayer AG¹
Deutsche Bank AG (Vorsitz)¹

Alexander Birken
(seit 17.6.2020)
Vorsitzender des Vorstands
der Otto Group (GmbH & Co. KG), Hamburg

Geburtsjahr: 1964
Mitglied seit: 17.6.2020

Mitgliedschaften:
C&A AG, Schweiz²
Otto Group:
Hermes Europe GmbH¹

Johann-Christoph Frey
Unternehmer, Klosters

Geburtsjahr: 1955
Mitglied seit: 9.4.2018

Mitgliedschaften:
Antai Venture Builder S.L., Spanien
Henkel Management AG¹

Stefan Hamelmann
(bis 17.6.2020)
Unternehmer, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1963
Mitglied ab: 3.5.1999

Dr. rer. oec. Christoph Kneip
(seit 17.6.2020)
Steuerberater, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1962
Mitglied seit: 17.6.2020

Mitgliedschaften:
Arenberg Schleiden GmbH²
Arenberg Recklinghausen GmbH²
Rheinische Bodenverwaltung AG¹

Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Lehner
Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung
der Henkel KGaA, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1946
Mitglied seit: 14.4.2008

Mitgliedschaften:
Deutsche Telekom AG (Vorsitz)¹
Porsche Automobil Holding SE¹

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische
Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

Geburtsjahr: 1956
Mitglied seit: 11.4.2011

Mitgliedschaften:
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
(Vorsitz)¹
Henkel Management AG¹
Siemens AG¹

Konstantin von Unger
Managing Partner, CKA Capital Ltd., London

Geburtsjahr: 1966
Mitglied seit: 14.4.2003

Jean-François van Boxmeer
Vorsitzender des Board of Directors der
Vodafone Group plc., London

Geburtsjahr: 1961
Mitglied seit: 15.4.2013

Mitgliedschaften:
Heineken Holding N.V., Niederlande²
Mondelez International Inc., USA²
Vodafone Group plc. (Vorsitz),
Großbritannien²

Werner Wenning
(bis 17.6.2020)
Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Bayer AG, Leverkusen

Geburtsjahr: 1946
Mitglied ab: 14.4.2008

Mitgliedschaften:
Henkel Management AG¹
Siemens AG¹

**Ausschüsse des
Gesellschafterausschusses**
Finanzausschuss
Aufgaben

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Rechnungslegung einschließlich Abschlussprüfung, der Steuer- und Bilanzpolitik, der internen Revision sowie des Risikomanagements des Unternehmens.

Mitglieder

Dr. Christoph Henkel, Vorsitzender
Stefan Hamelmann,
stellvertretender Vorsitzender (bis 17.6.2020)
Konstantin von Unger,
stellvertretender Vorsitzender (seit 17.6.2020)
Prof. Dr. Paul Achleitner
Dr. Christoph Kneip (seit 17.6.2020)
Prof. Dr. Ulrich Lehner
Dr. Dr. Norbert Reithofer (bis 17.6.2020)

Personalausschuss
Aufgaben

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere mit der Erörterung von Personalangelegenheiten der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der Personalstrategie sowie der Vergütung.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Konstantin von Unger,
stellvertretender Vorsitzender (bis 17.6.2020)
Johann-Christoph Frey,
stellvertretender Vorsitzender (seit 17.6.2020)
Alexander Birken (seit 17.6.2020)
Dr. Dr. Norbert Reithofer (seit 17.6.2020)
Jean-François van Boxmeer
Werner Wenning (bis 17.6.2020)

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Vorstand der Henkel Management AG*

Carsten Knobel
Vorsitzender des Vorstands (seit 1.1.2020)

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 1.7.2012

Mitgliedschaft:
Deutsche Lufthansa AG¹

Jan-Dirk Auris
Adhesive Technologies

Geburtsjahr: 1968
Mitglied seit: 1.1.2011

Sylvie Nicol
Personal/Infrastruktur-Services

Geburtsjahr: 1973
Mitglied seit: 9.4.2019

Mitgliedschaft:
Henkel Central Eastern Europe GmbH, Österreich²

Bruno Piacenza
Laundry & Home Care

Geburtsjahr: 1965
Mitglied seit: 1.1.2011

Jens-Martin Schwärzler
Beauty Care

Geburtsjahr: 1963
Mitglied seit: 1.11.2017

Marco Swoboda
(seit 1.1.2020)
Finanzen

Geburtsjahr: 1971
Mitglied seit: 1.1.2020

Mitgliedschaften:
Henkel Central Eastern Europe GmbH (Vorsitz), Österreich²
Henkel Nederland BV (Vorsitz), Niederlande²
Henkel South Africa (Pty.) Ltd. (Vorsitz), Südafrika²

Aufsichtsrat der Henkel Management AG*

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geburtsjahr: 1969
Mitglied seit: 15.2.2008

Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Konstantin von Unger
(bis 22.6.2020)
Stellvertretender Vorsitzender,
Managing Partner, CKA Capital Ltd., London

Geburtsjahr: 1966
Mitglied ab: 17.4.2012

Mitgliedschaft:
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)²

Johann-Christoph Frey
(seit 22.6.2020)
Stellvertretender Vorsitzender
Unternehmer, Klosters

Geburtsjahr: 1955
Mitglied seit: 22.6.2020

Mitgliedschaften:
Antai Venture Builder S.L., Spanien
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)²

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer
(seit 22.6.2020)
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

Geburtsjahr: 1956
Mitglied seit: 22.6.2020

Mitgliedschaften:
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (Vorsitz)¹
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)²
Siemens AG¹

Werner Wenning
(bis 22.6.2020)
Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG, Leverkusen

Geburtsjahr: 1946
Mitglied ab: 16.9.2013

Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)²
Siemens AG¹

* Persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211/797-0

© 2021 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion

General Accounting, Corporate Communications

Koordination

Nils Meier-Hedde, Rabea Laakmann

Design und Realisierung in SmartNotes

MPM Corporate Communication Solutions,
Mainz

Fotografie

Nils Hendrik Müller; Henkel

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

4. März 2021
PR-Nr.: 03 21 0

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre, Kunden oder Verbraucher sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.

☰ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Kontakte

Corporate Communications

Telefon: +49(0)211/797-3533

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49(0)211/797-3937

E-Mail: info@ir.henkel.com

Alle aktuellen Zahlen und Angaben
zum Unternehmen:

www.henkel.de

Unsere Finanzpublikationen:

www.henkel.de/finanzberichte

Unsere Nachhaltigkeitsberichte:

www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Henkel App verfügbar für iOS und Android:



Henkel in Social Media:



www.linkedin.com/company/henkel

www.twitter.com/henkel

www.facebook.com/henkeldeutschland

www.instagram.com/henkel

www.youtube.com/henkel

Finanzkalender

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2021:

Freitag, 16. April 2021

Veröffentlichung der Mitteilung über das 1. Quartal 2021:

Donnerstag, 6. Mai 2021

Veröffentlichung des Berichts über das 1. Halbjahr 2021:

Donnerstag, 12. August 2021

Veröffentlichung der Mitteilung über das 3. Quartal 2021:

Montag, 8. November 2021

Veröffentlichung des Berichts über das Geschäftsjahr 2021:

Mittwoch, 23. Februar 2022

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2022:

Montag, 4. April 2022